



Perlen mit automatischer Schiessanlage (*Hans Stettler*)

Die Schützengesellschaft Perlen, gegründet 1874 im luzernischen Papiermacherdorf, erfreut sich einer kontinuierlichen und zukunftsgerichteten Entwicklung.

Geschossen wird seit 1949 auf der damals erstellten Schiessanlage im Fahr, Gemeinde Buchrain. Die zehn Zugscheiben System Moser genügten dem Schiessbetrieb bis 1991. Seither wurde die Anlage laufend modernisiert und den gesetzlichen Vorgaben angepasst. Als erstes wurden die zehn Scheiben auf Polytronic TG 3000 umgerüstet. Dann folgte ein langer Kampf um die Schiessanlage ohne Einschränkungen zu betreiben.

Konstruktive Zusammenarbeit unter führender Mitwirkung von Peter Henz, Präsident der Standkommission, dem Gemeinderat Buchrain, dem Kant. Amt für Umweltschutz, dem Eidg. Schiessplatzexperten, Oberstlt. Hansjörg Langenegger und dem zuständigen Eidg. Schiessoffizier Oberst Peter Glur, führte Schritt um Schritt dem Ziel entgegen. Zur Reduzierung des Mündungsknalls sorgte der Einbau von Schallschutztunneln. Um den Geschosknall Richtung Dorf Perlen in den Griff zu bekommen musste eine 140 m lange und 5 m hohe Schallschutzwand gebaut werden, welche zusätzlich eine Teilverlegung einer Güterstrasse voraussetzte. Für die Sicherheit der nahen Gärtnerei tragen die installierten Seitenblenden bei. Eine letzte Hürde war mit der Totalsanierung des Kugelfangs zu nehmen. Mit dem System Leu+Helfenstein wurde auch dieses Ziel erreicht.

Während der finanzielle Teil über die Gemeinde geregelt werden konnte, trugen die Schützen während der langen Sanierungsphase mit über 2'000 Frondienststunden ihren Teil bei. Kostendämpfend wirkte sich auch die grösste Aufmerksamkeit in der Materialbeschaffung aus. Ohne diesen enormen Frondiensteinsatz der Schützen wären die Kosten in nicht tragbare Grössen gewachsen.

Aus dem Kreis der Mitglieder war man parallel zur handwerklichen Arbeit dauernd auf eine optimale Gestaltung und Automatisierung der Anlage bedacht. Die beiden Elektrotechniker, Adrian Stettler, Präsident und Patrick Baumann, Jungschützenleiter zeichnen als Entwickler für den letzten Schliff der Anlage, mit der automatischen Aus- und Einfahrt der Schiessstunnel. In enger Zusammenarbeit mit der Firma Leu+Helfenstein St. Erhard wurde die Idee in die Tat umgesetzt. Für die zusammenhängende totale Automatisierung wurden Steuerungskomponenten der Firma Eaton Electrical Group (ehem. Möller Electric GmbH) Effretikon verwendet.

Nun hat die wohl erste Schiessanlage der Schweiz mit einem solch hohen Grad an Automatik, die sich auf Knopfdruck schiessbereit stellen lässt, mit der Durchführung des Einzelwettschiessens 2010 den Bewährungstest glänzend bestanden.

Wir Perlerschützen freuen uns riesig an diesem Entwicklungsschritt, lassen uns vom dauernden Gegenwind gegen das Schiesswesen nicht entmutigen und blicken mit Zuversicht in die Zukunft. Mit seriöser Vorbereitung, gepaart mit Ausdauer und oft auch der nötigen Hartnäckigkeit lassen sich gesteckte Ziele erreichen. Wie vor 5 Jahren in Frauenfeld treten wir wiederum mit über 40 Schützen und Schützinnen in Sektionsstärke zum Eidg. Schützenfest in Aarau an. Ein weiteres hohes Ziel setzen wir uns jährlich in der Gruppenmeisterschaft Kategorie D, in welcher es uns 2007 zum Schweizermeistertitel reichte. Mit einem aktuellen Durchschnittsalter unserer aktiven SektionsschützenInnen von 30 Jahren dürfen wir immer auf angenehme Überraschungen hoffen.

